

Hoizland rauf und runter

an Christi Himmelfahrt, 14.05.2026





An Christi Himmelfahrt hieß es für sechs motivierte Mountainbiker: rauf aufs Rad und ab ins Hoizland! Auf dem Programm standen stolze 70 Kilometer und rund 1.500 Höhenmeter – verteilt auf mehr als 20 Anstiege. Schon vor dem Start war klar: Diese Tour würde kein feuchtfrohlicher und gemütlicher „Vatertagsausflug“ werden..



Auch das Wetter zeigte sich zunächst alles andere als einladend. Dunkle Wolken und eher ungemütliche Bedingungen mit Wind forderte von den Teilnehmern Motivation und Durchhaltevermögen. Als unterwegs dann auch noch ein kurzer Regenschauer niederging, zeigte sich schnell, dass die Gruppe sich davon nicht abschrecken ließ. Manche zogen die Regenjacke an, andere vertrauten dagegen weiterhin auf die altbewährte Taktik „Des hört scho wieder auf“. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch.



Die Strecke führte im typischen Zickzack-Kurs quer durchs Gelände und bot dabei alles, was das Mountainbiker-Herz höherschlagen lässt: Waldwege, Wurzelpassagen, Kieswege, Teerstücke und immer wieder knackige Anstiege, die die Beine ordentlich forderten. Das Tempo blieb durchgehend flott, sodass neben Kondition auch Konzentration und Fahrtechnik gefragt waren.



Ein kurzer Zwischenstopp am Golfplatz ergab die Erkenntnis, dass dieser Halt ein Geheimtipp ist, denn es stand neben einem Wasserhahn zum Trinkflaschen auffüllen sogar ein Getränkeautomat mit Bier, Apfelsaftschorle und Spezi.









Neben den sportlichen Herausforderungen blieb natürlich auch genügend Zeit für Gespräche. Und obwohl diesmal sogar eine Frau mit dabei war, konnten überraschenderweise trotzdem noch gute und tiefgründige Männergespräche geführt werden – ein Umstand, der am Vatertag nicht fehlen durfte.

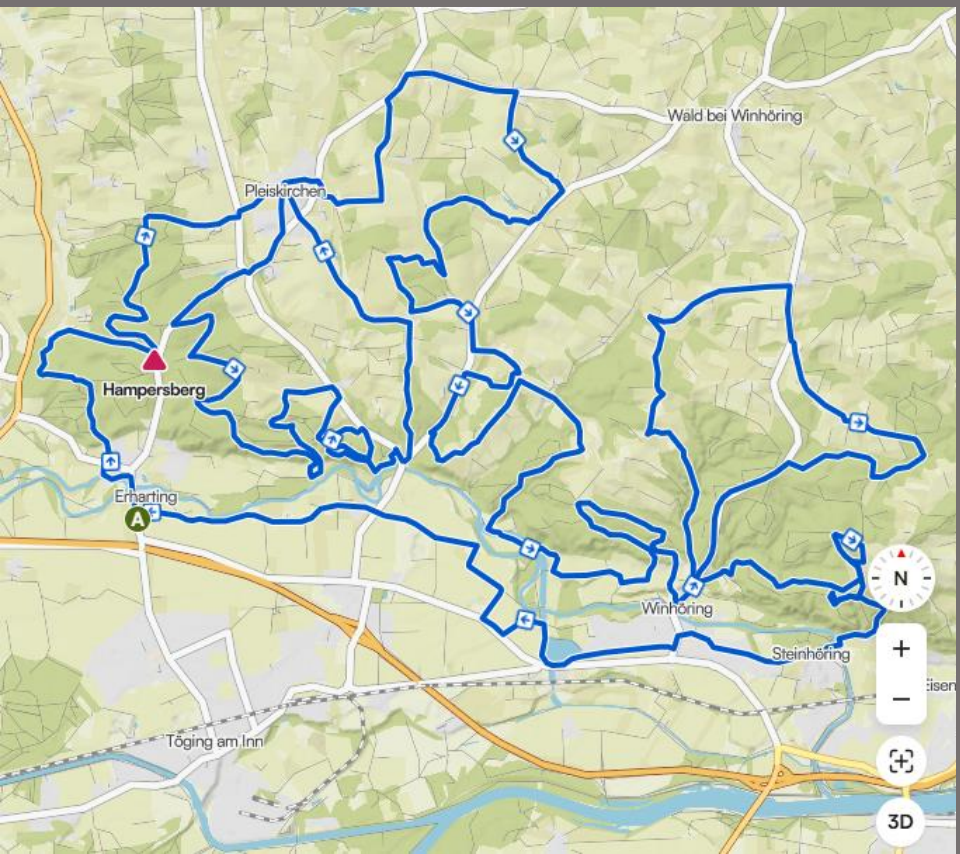
Nach den vielen Kilometern und Höhenmetern wartete zum Abschluss dann die verdiente Belohnung: eine gemütliche Einkehr im Wintergarten beim Hans. Dort wurden die verschwitzten Biker von seiner Frau Renate bestens versorgt. Schnell standen Bier, Wasser und Aperol auf dem Tisch und mit einem leckeren Kuchen ließ man den Tag entspannt bei netten Gesprächen ausklingen.



Abschluss-Preis



69,7 km, 1.480 Hm
4:16 Fahrzeit



Man war sich schnell einig: Die Idee von unserem Guide Robert, das Hoizland hin und her, rauf und runter zu durchforsten, war eine super Idee und hat allen Teilnehmern trotz durchwachsenem Wetter riesigen Spaß gemacht. Vielen Dank Robert fürs guiden.